

Lerntipps Deutsch Oberstufe

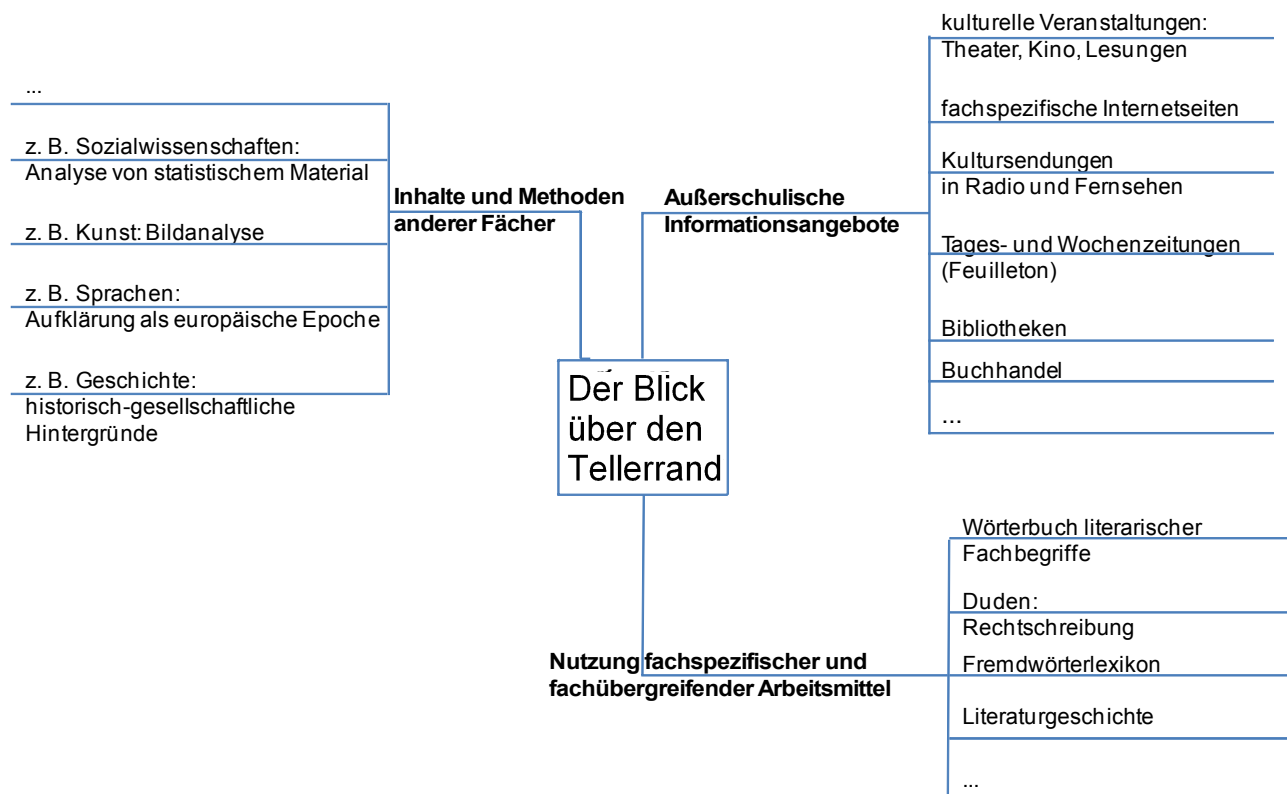
Überprüfen Sie Ihre Lern- und Arbeitstechnik, um festzustellen, was Sie bereits gut beherrschen bzw. wo es noch Probleme gibt (siehe: „trifft eher nicht zu“).

Mein Lern- und Arbeitsverhalten	trifft eher zu	trifft eher nicht zu
Zeitmanagement		
Ich kann meine eigene Arbeit sorgfältig und vorausschauend planen.		
Ich gerate selten unter Zeitdruck.		
Ich nutze einen Terminkalender oder einen Wochenplan.		
Ich habe noch genügend Zeit für Treffen mit Freunden, Hobbies etc.		
Ich beginne frühzeitig mit dem Lernen für Prüfungen und Klausuren.		
Ich arbeite regelmäßig für die Schule.		
Arbeitsdisziplin		
Ich kann meine Mitschriften zur Vorbereitung für Prüfungen und Klausuren nutzen.		
Ich habe den Lernstoff in meinen Mitschriften übersichtlich zusammengefasst, sodass ich auch nach einem halben Jahr noch weiß, worum es geht.		
Ich kann Lernstoff auch längerfristig gut behalten und nutzen.		
Ich kann Lernstoff selbstständig wiederholen und lernen.		
Lernstrategien		
Ich nutze verschiedene Methoden, um mir Lernstoff einzuprägen (Lernkartei etc.).		
Ich nutze beim Lernen verschiedene Lernkanäle (sprechen, schreiben, lesen, hören).		
Ich verwende routinemäßig fachübergreifende und fachspezifische Nachschlagewerke (Rechtschreibduden, Fremdwörterlexikon etc.).		
Ich nutze außerunterrichtliche Informationsquellen, um meinen Lernfortschritt voranzutreiben (z.B. Rundfunk und Fernsehen, Tages- und Wochenzeitungen).		
Lernen im Team		
Ich bereite mich mit anderen zusammen auf Prüfungen und Klausuren vor.		
Sonstiges		
Ich belohne mich für erfolgreiches Arbeiten und Lernen (z.B. Kinobesuch).		
Selbstevaluation		
Ich versuche in regelmäßigen Abständen, meine Stärken und Schwächen beim Lernen in den Blick zu nehmen. -		

Im folgenden Material finden Sie Hinweise und Hilfen, wie Sie sich noch verbessern können.

Lerntipps Deutsch Oberstufe

1. Den eigenen Lern- und Arbeitsprozess planen und organisieren



2. Prüfungsaufgaben bewältigen

Förderliche Rahmenbedingungen schaffen

- ungestörten Arbeitsplatz einrichten: mögliche Ablenkungen vor Arbeitsbeginn ausschalten (z. B. Musik, Handy etc.)
- Lernzeit und Freizeit planen: Terminkalender führen (Prüfungstraining, Abgabedaten), Erledigtes abhaken
- Pausen im Arbeitsprozess einplanen: nach ca. 20 Arbeitszeit-Minuten eine 5-minütige Lernpause, nach ca. 1 1/2 bis 2 Stunden eine längere Pause (15-20 Minuten) einrichten; gezielte Pausenplanung stärkt die Konzentrations- und Lernleistung
- persönliche Leistungskurve beachten: z.B. erst nach einer Mittagspause mit der Arbeit beginnen
- sich nach längeren Arbeitseinheiten selbst belohnen

Erkenntnisse der Lernforschung beachten

- mehrkanaliges Lernen anstreben: mündliche und schriftliche Zusammenfassung von Texten, Visualisierung (Mind-Map) von Textaussagen, Lernstoff auf Tonträger sprechen
- Lernstrategien anwenden: Eselsbrücken, eigene Lernmaterialien anwenden, Lesemethoden gezielt anwenden, Fehleranalyse betreiben
- variationsreich lernen: Lernstoffwechsel einplanen, nicht mehrere gleichartige Aufgaben hintereinander erledigen
- Lerngegenstände und -methoden vernetzen: außerunterrichtliche Informationsangebote nutzen (Feuilletons, Internet ...), Methoden anderer Fächer überprüfen (z. B. Methoden der Filmanalyse)
- Lerntandems bilden: Lernpartner finden
- regelmäßiges Arbeiten: frühzeitiger Beginn, Stress durch Saisonarbeit vermeiden

**Schroedel-Lehrbuch, DEUTSCH Oberstufe , Kompetenzen - Themen - Training,
Bayern 12, Braunschweig 2009, S. 194, 198 (leicht verändert)**